S A T Z U N G

=====

der Musikschule Lüdinghausen

=====

im Musikschulkreis Lüdinghausen vom 26.06.1995

=====

Die Stadt Lüdinghausen und die

Gemeinde Nordkirchen	haben am 01.06.1995 / 23.05.1995
Stadt Olfen	haben am 01.06.1995 / 30.03.1995.
Gemeinde Senden	haben am 01.06.1995 / 29.06.1995.
Stadt Werne	haben am 01.06.1995 / 31.05.1995.

eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule für den Musikschulkreis Lüdinghausen aufgrund § 23 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2, Abs. 3, 4 und 5, § 24 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Neufassung vom 1. Oktober 1979 (GV NW S. 621), geändert durch Gesetz vom 29. Mai 1984 (GV NW S. 314) Art. II Mitbestimmungs-Artikelgesetz vom 26. Juni 1984 (GV NW S. 362) beschlossen.

Die Vereinbarung hat zum Inhalt, daß die Stadt Lüdinghausen für die übrigen Beteiligten die Durchführung der Aufgaben der Musikschule übernimmt.

Die Musikschule trägt den Namen "Musikschulkreis Lüdinghausen". Für alle Veranstaltungen in der Stadt Lüdinghausen trägt sie den Zusatz "Musikschule Lüdinghausen".

Aufgrund des § 7 i.V.m. § 41 Abs. 1, Satz 2, Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94 (GV NW S. 666 ff) hat der Rat der Stadt Lüdinghausen in der Sitzung vom 01.06.1995 folgende Satzung der Musikschule Lüdinghausen im Musikschulkreis Lüdinghausen beschlossen:

§ 1

Aufgabe der Musikschule

- (1) Aufgabe der Musikschule ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr nach den Richtlinien und Lehrplänen des Verbandes deutscher Musikschulen an die Musik heranzuführen, sie im Spiel von Musikinstrumenten und im Singen auszubilden, Begabungen frühzeitig zu erkennen, eine eventuelle Berufsausbildung vorzubereiten und das Laienmusizieren zu fördern.

- (2) Darüberhinaus unterstützt die Musikschule auch die musikalische Weiterbildung und das gemeinsame Musizieren von Erwachsenen. Dies kann durch die Bereitstellung von Räumen sowie durch Vermieten von Musikinstrumenten geschehen. Art und Umfang der Bereitstellung der Räume und der Musikinstrumente regelt die Musikschule. Ein Anspruch auf Bereitstellung besteht nicht.
- (3) In den Fächern Chor und Orchester können Erwachsene in die Musikschule aufgenommen werden.
- (4) Der Unterricht mit Kindern und Jugendlichen hat Vorrang vor der musikalischen Weiterbildung von Erwachsenen.
- (5) Erwachsene, die außerhalb von Chor und Orchester gem. Abs. 2 von der Musikschule unterstützt werden, schließen i. d. R. mit einem Musiklehrer einen privaten Honorarvertrag ab. Sie sind nicht durch den Musikschulkreis Lüdinghausen versichert.

§ 2

Schuljahr, Kursjahr, Ferienregelung

- (1) Das Schuljahr ist in zwei Halbjahre eingeteilt, die vom 1. August bis 31. Januar und vom 1. Februar bis 31. Juli dauern.
- (2) Beginn und Ende von Kursen können vom Schuljahr abweichen.
- (3) Die Ferien- und Feiertagsregelung für die allgemeinbildenden Schulen gilt in gleicher Weise für die Musikschule Lüdinghausen im Musikschulkreis Lüdinghausen. Am letzten Schultag vor den Ferien ist grundsätzlich Unterricht.

§ 3

Aufgaben der Schulleitung

Die Schulleitung des Musikschulkreises Lüdinghausen ist für die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb der Musikschule, der Satzungen und des Lehrplanes, sowie für die Erfüllung der schulischen Aufgaben verantwortlich.

§ 4

Gliederung

Die Ausbildung für Kinder und Jugendliche gliedert sich in zwei Bereiche:

- a) die elementare Musikerziehung in der Grundstufe (Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Spielkreise)

- b) den instrumentalen oder vokalen Gruppen- und Einzelunterricht und die dazugehörigen Ergänzungsfächer (Allgemeine Musiklehre und Hörerziehung, Musizierkreise, Kammermusik, Orchester, Chor u.a.).

§ 5

Unterricht

- (1) In den Kursen in musikalischer Früherziehung und Grundausbildung sowie den Ergänzungs- und Ensemblefächern erfolgt der Unterricht als Klassenunterricht.
- (2) In den Instrumental- und Vokalfächern wird der Unterricht für Kinder und Jugendliche gleichwertig als Einzel- oder Gruppenunterricht erteilt. Die Art des Unterrichts bestimmt die Schulleitung in Absprache mit dem/der Fachlehrer/in. Die Dauer einer Unterrichtsstunde beträgt beim Einzelunterricht in der Regel 30 Minuten, beim Gruppenunterricht mindestens 45 Minuten.

§ 6

Anmeldung, Aufnahme, Abmeldung

- (1) Anmeldungen sind schriftlich bei der Musikschule Lüdinghausen einzureichen. Bei Minderjährigen erfolgt die Anmeldung durch den gesetzlichen Vertreter.

Für die Kurse der Grundstufe werden die Anmeldungen bis zum ersten Unterrichtstag der in Frage kommenden Schülergruppe berücksichtigt und gelten für die Dauer des ganzen Kurses. Für den Unterricht in den Instrumental- und Vokalfächern ist eine Anmeldung jederzeit möglich. Eine Einteilung erfolgt in der Regel zu Beginn eines Schulhalbjahres.

Die Schüler/innen bzw. ihre gesetzlichen Vertreter erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Abdruck der Satzung und der Gebührensatzung.

- (2) Über die Aufnahme der Schüler/innen entscheidet die Schulleitung. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Sie erfolgt nach der Zahl der vorhandenen Unterrichtsplätze bzw. der Möglichkeit der Einrichtung von Kursen und Ensembles.
- (3) Der Musikschulkreis unterrichtet in der Regel nur Teilnehmer/innen, die ihren Hauptwohnsitz in den beteiligten Städten/Gemeinden haben. Nimmt eine der Mitgliedsgemeinden Schüler/innen aus anderen Städten/Gemeinden auf, so übernimmt sie die entstehenden Kosten und erhält die eingehenden Unterrichtsgebühren und Zuschüsse.

- (4) Abmeldungen für die Kurse der Grundstufe sind nur zum Ende eines Kurshalbjahres in Absprache mit der Schulleitung möglich. Sie müssen schriftlich spätestens drei Monate vor Ablauf des Kurshalbjahres bei der Geschäftsstelle des Musikschulkreises Lüdinghausen eingereicht werden.
- (5) Abmeldungen für den instrumentalen oder vokalen Einzel- und Gruppenunterricht oder die Ergänzungsfächer sind schriftlich bis zum 1. November bzw. bis zum 1. Mai für das jeweils drei Monate später endende Schulhalbjahr bei der Geschäftsstelle des Musikschulkreises Lüdinghausen möglich. Außerhalb dieser Termine werden Abmeldungen nur anerkannt
- a) bei Vorlage eines ärztlichen Attests,
 - b) bei Wegzug aus dem Musikschulkreis.
- Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung.
- (6) Mit Vollendung des 21. Lebensjahres scheiden die Schüler/innen aus dem Einzel- und Gruppenunterricht aus. Dies gilt nicht bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung zu einer musikalischen Berufsausbildung.
- (7) Die Abmeldung wird mit der schriftlichen Abmeldebestätigung rechtskräftig. Eine mündliche Abmeldung wird nicht anerkannt.

§ 7

Entlassungen

Schüler/innen können aus der Musikschule entlassen werden, wenn

- a) sie sich als ungeeignet erweisen,
- b) keine Aussicht auf Unterrichtserfolg besteht,
- c) sie in schwerwiegender Art oder wiederholt und nach vorausgegangener Verwarnung gegen die Schuldisziplin verstoßen haben,
- d) die Unterrichtsgebühr trotz Mahnung nicht bezahlt wird,
- e) der Hauptwohnsitz innerhalb des Musikschulkreises aufgegeben wird,
- f) die Stadt Lüdinghausen den Umfang der für sie zu leistenden Jahreswochenstunden kürzt oder die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule in der jeweils gültigen Fassung kündigt.

Die Entlassung wird von der Schulleitung schriftlich verfügt. Gegen die nach Anstaltsrecht zu treffende Entscheidung steht den Betroffenen der Verwaltungsrechtsweg offen.

§ 8

Versicherungsschutz

Schülerinnen und Schüler erhalten für die Dauer des Unterrichts, für schulische Veranstaltungen und auf dem Schulweg Versicherungsschutz im Rahmen der mit dem Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände abgeschlossenen Unfallversicherung. Ein darüber hinausgehender Deckungsschutz ist ausgeschlossen.

§ 9

Lernmittel

- (1) Erforderliche Lernmittel müssen grundsätzlich von den Schüler/innen beschafft werden. Sofern schuleigene Instrumente zur Verfügung stehen, kann die Leitung des Musikschulkreises diese an Schüler/innen vermieten. Ein Anspruch auf ein Mietinstrument besteht nicht.
- (2) Die Mietzeit ist in der Regel auf ein Jahr befristet. Über eine Verlängerung der Mietzeit entscheidet die Schulleitung.
- (3) Bei der Benutzung eines schuleigenen Instrumentes haftet der Mieter/die Mieterin bzw. die gesetzliche Vertretung bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz für Beschädigungen und Verlust.
- (4) Gemietete Instrumente und Zubehör dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

§ 10

Gebühren

Für den Besuch der Musikschule und das Mieten von schuleigenen Instrumenten werden die sich aus der jeweils geltenden Gebührensatzung ergebenden Unterrichts- und Benutzungsgebühren erhoben.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.08.1995 in Kraft.